- 232 Gestillet was des volkes nôt, als in der jâmer ê gebôt, des si diu glevîn het ermant, die der knappe brâhte in sîner hant.
 - 5 Wil iuch nû niht erlangen, sô wirt hie zuo gevangen, daz ich iuch bringe an die vart, wie dâ mit zuht gedienet wart. zende an dem palas
 - ein stehelîn tür entslozzen was; dâ giengen ûz zwei werdiu kint. nû hœret, wie diu geprüevet sint, daz si wol gæben minnen solt, swerz dâ mit dienste het erholt.
 - daz wâren juncvrouwen clâr. zwei schapel über blôziu hâr, bluomen was ir gebende. iewederiu ûf der hende truoc von golde ein kerzestal.
 - 20 ir hâr was **reit, lanc** unt val. Si truogen **brinnendigiu** lieht. **hie** sule wir vergezzen nieht umbe der juncvrouwen gewant, dâ man si kumende inne vant:
 - 25 Der grævinne von Tenabroc brûn scharlachen was ir roc. des selben truog ouch ir gespil. si wâren gefischieret vil mit zwein gürteln an der krenke,
 - 30 Ob der hüffe ame gelenke.

D

- gestillet was des volkes nôt, als in **des** jâmer ê gebôt, des si diu glevîn het ermant, die **brâhte der** knappe in sîner hant.
- 5 Wil iuch nû niht belangen, sô wirt hie zuo gevangen, daz ich iuch bringe an die vart, wie dâ mit zuht gedienet wart. ze ende an dem palas
- ein stehelîn tür entslozzen was; dâ giengen ûz zwei werdiu kint. nû hœret, wie diu gebrüefet sint, daz si gæben minne solt, †waz†dâ mit dienste hete erholt.
- daz wâren juncvrouwen clâr. zwei schapel über blôz hâr, blüemîn was ir gebende. ietwederiu ûf einer hende truoc von golde ein kerzestal.
- 20 ir hâr was **rôt**, **reit** und val. si truogen **brinnend** *iu* lieht. **hie** sullen wir vergezzen niht umb der juncvrouwen gewant, dâ man si komende inne vant:
- 25 diu grævîn von Tenebroc, mit scharlachen was ir roc. des selben truoc ouch ir gespil. si gewâren gefischieret vil mit zwein gürtelen an der krenke,
- 30 ob der huf ame gelenke.

m n o Fr69

Taritiale D 5 Majuskel D 21 Majuskel D 25 Majuskel D 30 Majuskel D

 $^{{\}bf 1}$ Gestillet] Destillet D
 ${\bf 25}$ Der] De ${\bf D}$ · Tenabroc
] Tenabroch D

⁵ Initiale m · Capitulumzeichen n

¹ gestillet] Gestiellet m 2 in] jme n (o) · des] der o 3 het] hant m 4 knappe] kanappe m 5 nû] ým o 6 zuo gevangen] zu vch gefangen m 8 dâ] do n o · zuht] zúchten n 10 stehelîn tür entslozzen] stegelin kar erslossen o 11 dâ] Do m n o 12 nû] Mu o · diu] die so n 13 si] sie wol o 14 dâ] do n o 17 blüemîn] Blúmen n 18 einer] einen m 19 truoc] Vnd trug n · kerzestal] stercze stal m 20 rôt] om. Fr69 · und] eyn o 21 brinnendiu] brinenden m 23 umb] Vnd o 24 dâ] Do m n 25 Tenebroc] thenabrog m thenebrog n themabarg o 27 des] Das o 28 gewâren gefischieret] geworent gefigieret m worent gefiguriert n werent gefugiere o 29 krenke] krencken o 30 gelenke] glencken o

- gestillet wart des volkes nôt, als in der jâmer ê gebôt, des si diu glavîn hete ermant, die der knappe truoc in *sîn*er hant.
- 5 wil iuch nû niht **erlangen**, sô wirt hie **angevangen**, daz ich iuch bringe an die vart, wie dâ mit zuht gedienet wart. zende an dem palas
- ein stehelîn tür entslozzen was; dâ giengen ûz zwei werdiu kint. nû hœrt, wie diu gebrüevet sint, daz si wol gæben minnen solt, swerz dâ mit dienste het erholt.
- daz wâren juncvrouwen clâr. zwei schapel über blôzez hâr, blüemîn was ir gebende. ietwederiu ûf ir hende truoc von golde ein kerzestal.
- 20 ir hâr was lanc, reit unde val. si truogen brinnendiu lieht. hie sulen wir vergezzen niht umbe der juncvrouwen gewant, dâ man si komende inne vant:
- 25 diu grævîn von Tenebroc, brûn scharlach was ir roc. des selben truog ouch ir gespil. si wâren gefischiert vil mit zwein gürtelen an der krenke,
- 30 obe der huf an dem gelenke.

G I O L M Q R Z Fr21 Fr51

 $\overline{\mathbf{1} \; \mathit{Initiale} \; \mathrm{M} \; \mathrm{Z} \; \mathrm{Fr} 21 \; \mathbf{5}} \; \mathit{Initiale} \; \mathrm{I} \; \mathrm{L} \; \mathbf{9} \; \mathit{Initiale} \; \mathrm{O} \; \mathrm{R} \; \mathbf{21} \; \mathit{Initiale} \; \mathrm{I}$

1 Versdoppelung 231.25, 231.27-232.2 und 230.21 (2O) nach 230.21; Lesarten der vorausgehenden Verse mit ¹O bezeichnet O 2 in der] in O L (M) im Fr21 · jâmer ê] yamor ye M 3 des] wes I Als Q \cdot glavîn] [glæver]: glævei O 4 der knappe truoc] Truc der chnappe I trvch ein chnappe O (L) (M) (R) (Z) (Fr21) der knabe bracht Q \cdot sîner] der G $\bf 5$ erlangen] belangen O (L) $\bf 6$ hie] iv hie O (Q) Fr21 \cdot angevangen] zv gevangen Z $\bf 8$ wie] Die R \cdot dâ] do Q 9 zende] ÷ende O Zen Fr21 · an dem] anden M 10 tür] tor M entslozzen] entschosszen Q enstlozen Fr21 11 dâ] Do Q 12 diu] des Z 13 wol gæben minnen] uch geben wol der mynne L wol geben meinen Q 14 swerz] Wer ez L (Q) (R) · dâ] om. I do Q · het] her O \cdot erholt] verholt O ${\bf 15}$ daz] Ez L \cdot juncvrouwen] zwu iuncfrowen I 16 schapel] sappel I \cdot blôzez] ir blozez Z ir blozez Fr21 17 blüemîn] blumen I (O) (L) (M) (Q) (Z) (Fr21) \cdot was] warn I 18 ietwederiu] Jewerdriv O 19 truoc] Trygen O Fr21 · von golde ein] gvldin O vf ir hende ein L ein guldin Q gvldiniv Fr21 gotte em gyvinn V in hence em Ben guten V 121 v. kerzestal] kerstal M 20 lanc reit] reide I reit lanch O (Fr21) lanc breit M 21 lieht] lýcht L (M) (Q) 22 hie] nu I Ouch L sulen] ensvln O · vergezzen] ergessen Q 24 dâ] Do Q · komende] chomen O 25 Tenebroc] Tenebroch G O Fr21 (Fr51) Tenbroc I Tenebrock L tenebrok Q 26 brûn] Grvn Fr51 28 si] Jn O Fr21 Die M · gefischiert] gefuschirt Q ge feysieret Fr51 29 mit] om. I ${\bf 30}$ obe] Vff M · huf] gvrtel O gvrteln Fr
21

- gestillet was des volkes nôt, als in der jâmer ê gebôt, des si diu gleve hete ermant, die der knappe truoc an sîner hant.
- 5 Wil iuch nû niht erlangen, sô wirt hie zuo gegangen, daz ich iuch bringe an die vart, wie dâ mit zuht gedient wart. Zende an dem palas
- ein stehelîn tür entslozzen was; dâ giengen ûz zwei werdiu kint. nû hœret, wie die geprüevet sint, daz si wol gæben minnen solt, swerz dâ mit dienste het erholt.
- 15 ez wâren juncvrouwen clâr. Zwei schapel über blôzez hâr, blüemîn was ir gebende. ietwederiu ûf ir hende truoc von golde ein kerzestal.
- 20 ir hâr was **reit** unde val. si truogen **brennend** *iu* lieht. **ouch** sul wir vergezzen nieht umbe der juncvrouwen gewant, dâ man si komende inne vant:
- 25 Diu grævîn von Tenebroc, brûn scharlachen was ir roc. des selben truoc ouch ir gespil. si wâren gefischieret vil mit zwein gürteln an der krenke,
- 30 ob der huf an dem gelenke.

TUVW

5 Initiale T U W 9 Majuskel T 16 Majuskel T 25 Majuskel T

Do ward gestillet ir not W 3 Die Verse 232.3-4 fehlen W·des] Daz U·diu] die T 4 der knappe truoc] druc der knappe U (V) 5 iuch nû] îv nv T vch U (V) es eúch W·erlangen] [*langen]: belangen V belangen W 6 gegangen] gevangen U V (W) 7 iuch] îv T·bringe] bringen U [brin*]: bringe V 8 dâ] do V W·zuht] zúchten W 9 an] in W 10 entslozzen] eintslozzen T 11 dâ] Do U V W 13 gæben] gebent V gaben W 14 swerz] Wer iz U (W)·dâ] do U V W·het] hat W 15 ez] Daz V 17 blüemîn] Blumen U W 20 reit] reit lanc U (V) lang reit W 21 brennendiu] brennende T bornende U brinnendige V 24 dâ] Do V W 25 Tenebroc] tenebrog V tenebrock W 26 scharlachen] scharlat V scharlachin W 28 gefischieret] [gefisceret]: gefiscieret T gefifieret U geveitieret V gefisieret W 29 gürteln] gúrtelin W